

Lizenzierung

Windows Server 2016

Produktübersicht

Windows Server 2016 ist das cloudkompatible Betriebssystem, das Ihre aktuellen Workloads unterstützt und, wenn Sie bereit sind, gleichzeitig neue Technologien einführt, die die Umstellung auf Cloud-Computing einfach machen. Es stellt neue leistungsstarke Sicherheitsebenen sowie von Azure inspirierte Innovation für die Anwendungen und Infrastrukturen bereit, auf denen Ihr Unternehmen basiert.

Übersicht über Editionen

Die Editionen von Windows Server 2016 wurden optimiert, um die sich ändernden Geschäftsanforderungen von heute besser zu unterstützen. Windows Server 2016 wird in den folgenden Editionen veröffentlicht:

- **Windows Server 2016 Datacenter:** für hochgradig virtualisierte Rechenzentren- und Cloudumgebungen.
- **Windows Server 2016 Standard:** für physische oder minimal virtualisierte Umgebungen.
- **Windows Server 2016 Essentials:** für kleine Unternehmen mit bis zu 25 Benutzern und 50 Geräten. Essentials ist eine gute Wahl für Kunden, die die Foundation-Edition verwenden, die für Windows Server 2016 nicht verfügbar ist.
- **Windows Server 2016 MultiPoint Premium Server:** ermöglicht mehreren Benutzern den Zugriff auf einen Computer; nur für Academic Licensing verfügbar.*
- **Windows Storage Server 2016:** für dedizierte OEM-Speicherlösungen. Verfügbar in der Standard- und Workgroup-Edition über den OEM-Kanal.
- **Microsoft Hyper-V Server 2016:** kostenloser Hypervisor-Download.

Für die Datacenter-Edition exklusive Features umfassen abgeschirmte virtuelle Maschinen, softwaredefinierte Netzwerke, Storage Spaces Direct und Speicherreplikat. Die Standard-Edition enthält Rechte für zwei Betriebssystemumgebungen (OSE oder virtuelle Maschinen) oder Hyper-V-Container. Die Datacenter-Edition enthält unbegrenzte OSE und Hyper-V-Container.

* Unternehmenskunden können die Windows MultiPoint Premium Server-Rolle verwenden, die in der Standard- und Datacenter-Edition verfügbar ist. Windows Server CALs und RDS CALs sind für MultiPoint Server erforderlich.



Vorteile der hybriden Nutzung von Azure

Wenn Sie bereit sind, Workloads in die Public Cloud zu verschieben, können Sie die vorhandenen Investitionen in Windows Server nutzen. Mit dem Azure-Vorteil bei Hybridnutzung können Sie Ihre lokale Windows Server-Lizenz mit Software Assurance in Azure nutzen. Anstelle des vollen Preises für eine neue virtuelle Windows Server-Maschine zahlen Sie nur die Basisserverrate. Weitere Details finden Sie unter www.azure.com.

Funktionsdifferenzierung und Core-basierte Preise für Windows Server 2016		
Feature	Datacenter	Standard
Wichtigste Funktionen von Windows Server	•	•
OSE/Hyper-V-Container	Unbegrenzt	2
Windows Server-Container	Unbegrenzt	Unbegrenzt
Host-Überwachungsdienst	•	•
Nano Server*	•	•
Speicherfunktionen einschließlich Storage Spaces Direct und Speicherreplikat	•	
Abgeschirmte virtuelle Maschinen	•	
Netzwerkstapel	•	
Core-basierte Preise**	6.155 US-Dollar	882 US-Dollar

*Software Assurance ist erforderlich, um Nano Server in der Produktionsumgebung bereitzustellen und zu betreiben.

**Preise für Open (NL) ERP-Lizenz für 16 Core-Lizenzen. Die tatsächlichen Kundenpreise variieren möglicherweise.

Windows Server 2016-Lizenzierungsmodell

Das Windows Server 2016-Lizenzierungsmodell umfasst sowohl Cores als auch Clientzugriffslizenzen (Client Access Licenses, CAL). Jeder Benutzer und/oder jedes Gerät, das auf eine lizenzierte Windows Server Standard-, Datacenter- oder MultiPoint-Edition zugreift, erfordert eine Windows Server CAL oder eine Windows Server und eine Remote Desktop Services (RDS) CAL. Eine Windows Server CAL gibt einem Benutzer oder Gerät das Recht, auf alle Editionen von Windows Server derselben oder einer früheren Version zuzugreifen. Jede Windows Server CAL ermöglicht den Zugriff auf mehrere Lizenzen von Windows Server.

Nach der allgemeinen Verfügbarkeit von Windows Server 2016 wird das Geschäftsmodell für die Standard- und Datacenter-Edition von Prozessor-basierter auf Core-basierte Lizenzierung umgestellt. Die Core-basierte Lizenzierung bietet eine konsistentere Lizenzierungsmetrik in Umgebungen mit mehreren Clouds, verbessert die Workload-Portabilität für Windows Server über Vorteile wie den Azure-Vorteil bei Hybridnutzung und entfernt Reibungen zwischen verschiedenen Lizenzierungsmodellen.

Editionen	Lizenzierungsmodell	CAL-Anforderungen*
Windows Server 2016 Datacenter	Core-basiert	Windows Server CAL
Windows Server 2016 Standard	Core-basiert	Windows Server CAL
Windows Server 2016 Essentials	Prozessor-basiert	Keine CAL erforderlich
Windows Server 2016 MultiPoint Premium Server	Prozessor-basiert	Windows Server CAL und Remote Desktop Services CAL
Windows Storage Server 2016	Prozessor-basiert	Keine CAL erforderlich
Microsoft Hyper-V Server 2016	NA	NA

* Für einige zusätzliche oder erweiterte Funktionen wie Remote Desktop Services oder Active Directory Rights Management Services ist weiterhin der Kauf einer zusätzlichen CAL erforderlich.

Core-basierte Lizenzierung: Windows Server 2016 Standard und Datacenter

- Alle physischen Cores im Server müssen lizenziert werden. Server werden basierend auf der Zahl der Prozessor-Cores auf dem physischen Server lizenziert.
- Für jeden Server sind mindestens 16 Core-Lizenzen erforderlich.
- Für jeden physischen Prozessor sind mindestens 8-Core-Lizenzen erforderlich.
- Core-Lizenzen werden in 2er-Paketen verkauft.
- Acht 2-Core-Pakete sind das zur Lizenzierung jedes physischen Servers erforderliche Minimum. Das 2-Core-Paket für jede Edition kostet ein Achtel des Preises einer 2-Prozessor-Lizenz für entsprechende Editionen von Windows Server 2012 R2.
- Die Standard-Edition bietet Rechte für bis zu zwei OSE oder Hyper-V-Container, wenn alle physischen Cores im Server lizenziert sind. Für alle zwei zusätzlichen virtuellen Maschinen müssen alle Cores im Server erneut lizenziert werden.
- Der Preis von 16-Core-Lizenzen von Windows Server 2016 Datacenter und Standard Edition ist identisch mit dem Preis der 2-Prozessor-Lizenz der entsprechenden Editionen der Version Windows Server 2012 R2.
- Server bestehender Kunden unter Software Assurance erhalten erforderliche Core-Zuweisungen mit Dokumentation.

Erforderliche Anzahl von 2-Core-Paketlizenzen

(Mindestens 8 Cores/Prozessor, 16 Cores/Server)

		Physische Cores pro Prozessor				
		2	4	6	8	10
Prozessoren pro Server	1	8	8	8	8	8
	2	8	8	8	8	10
	4	16	16	16	16	20

■ Lizenzierungskosten

■ Zusätzliche Lizenzierung erforderlich

Standard Edition benötigt unter Umständen zusätzliche Lizenzierung.

Wechsel zu Core-basierter Lizenzierung

Nach der allgemeinen Verfügbarkeit von Windows Server 2016 wirkt sich die Umstellung von Prozessor-basierter Lizenzierung auf Core-basierte Lizenzierung bis zur Verlängerung der Vereinbarung nicht auf Kunden mit Software Assurance aus.

Konversion von Prozessor zu Core: Core-Zuweisungen

- Nach der allgemeinen Verfügbarkeit von Windows Server 2016 und vor der Verlängerung der Vereinbarung können für Lizenzen mit Software Assurance jederzeit Upgrades auf Windows Server 2016 durchgeführt werden.
- Nach der allgemeinen Verfügbarkeit von Windows Server 2016 und bei der Verlängerung der Vereinbarung werden Lizenzen mit Software Assurance auf Core-basierte Lizenzierung umgestellt.

- Lokalen Kunden mit Software Assurance werden bei der Verlängerung der Vereinbarung mindestens 8 Cores pro Prozessor- und 16 Cores pro Serverlizenz für jede 2-Prozessor-Lizenz zugewiesen. Serviceanbietern werden bei der Verlängerung der Vereinbarung mindestens 8-Core-Lizenzen für jede 1-Prozessor-Lizenz mit Software Assurance zugewiesen.
- Kunden mit Standard Edition-Lizenzen und Software Assurance, die 4-Prozessor-Servern mit mehr als zwei OSE zugewiesen sind, erhalten Lizenzgewährungen für die zusätzlichen OSE. Wenn keine Inventur durchgeführt wird, werden Zuweisungen von 8 Cores pro Prozessor und 16 Cores pro Server (acht 2-Core-Pakete) für jede 2-Prozessor-Lizenz mit Software Assurance bereitgestellt.

Zur Unterstützung der Umstellung von Kunden mit Software Assurance auf Windows Server 2016 werden Core-Zuweisungen für vorhandene lizenzierte Server bereitgestellt.

Für Server mit maximal 8 Cores pro Prozessor und 16 Cores pro Server:

- Kunden erhalten mindestens 8 Cores pro Prozessor und 16 Cores pro Server.
- Dies hat keine Auswirkungen auf den Preis im Vergleich zu dem 2-Prozessor-Preis für Windows Server 2012 R2. Der Preis von 16-Core-Lizenzen von Windows Server 2016 Datacenter und Standard Editionen ist identisch mit dem Preis der 2-Prozessor-Lizenz der entsprechenden Editionen der Version Windows Server 2012 R2.

Für Server mit mehr als 8 Cores pro Prozessor und 16 Cores pro Server:

- Kunden erhalten Core-Zuweisungen für Server mit mehr als 8 Cores pro Prozessor und 16 Cores pro Server.
- Kunden bezahlen Software Assurance für inkrementelle Core.

Funktionsweise von Core-Zuweisungen

- Kunden erhalten Core-Zuweisungen zum Zeitpunkt der Verlängerung nach der allgemeinen Verfügbarkeit von Windows Server 2016.
- Core-Zuweisungen werden für Server mit mehr als 8 Cores pro Prozessor und 16 Cores pro Server bereitgestellt.
- Am Ende der Laufzeit der Vereinbarung empfiehlt Microsoft Kunden die Inventur der Umgebung mit entsprechenden Tools, darunter die Protokollierung des Softwarebestands oder Inventurtools von Drittanbietern, und die Freigabe der Inventurdaten für Microsoft. Die für Microsoft freizugebenden Inventurdaten sollten die Dokumentation mit Datumstempel von Servern, Prozessoren und Cores für die gesamte Produktionshardware umfassen, auf der Windows Server installiert ist.
- Kunden, die die Selbst-Inventur nicht durchführen, erhalten 8-Core-Lizenzen pro Prozessor und 16 Cores pro Server für jede Standard und Enterprise Edition-Lizenz für Server, die sie derzeit besitzen.

Allgemeine Verfügbarkeit

Vor Windows Server 2016 GA		Nach Windows Server 2016 GA	
Verlängerungen	True Up	Verlängerungen	True Up
Für Prozessor-basierte Lizenzierung: <ul style="list-style-type: none"> Für Verlängerungen vor Windows Server 2016 GA gilt weiterhin das Prozessor-basierte Modell für die Dauer der Vereinbarung. 	Für Prozessor-basierte Lizenzierung: <ul style="list-style-type: none"> True Ups vor Windows Server 2016 GA sind bis zur nächsten Verlängerung Prozessor-basiert. 	Für Core-basierte Lizenzierung: <ul style="list-style-type: none"> Kunden wechseln zu Core-basierter Lizenzierung. 	Vor der Verlängerung: True Ups sind Prozessor-basiert und bleiben bis zur nächsten Verlängerung Prozessor-basiert. Nach der Verlängerung: True Ups sind nach Verlängerungen Core-basiert, die nach Windows Server 2016 GA erfolgen.

Wartungsrichtlinien für Windows Server 2016

Das Wartungsmodell hängt von der vom Kunden gewählten Installationsoption ab. Kunden, die die Nano Server-Installationsoption gewählt haben, erhalten ein aktiveres Wartungsmodell ähnlich wie bei Windows 10. Insbesondere diese periodischen Freigaben werden als Current Branch for Business (CBB)-Freigaben bezeichnet. Mit dieser Herangehensweise werden Kunden unterstützt, die mit einer Cloud-Kadenz schneller Entwicklungslebenszyklen umstellen und Innovationen schneller umzusetzen möchten. Da diese Art von Wartung weiterhin neue Features und Funktionen bietet, ist Software Assurance erforderlich, um Nano Server in der Produktionsumgebung bereitzustellen und zu betreiben.

Für Kunden, die die Installation von Windows Server 2016 mit Desktopdarstellung oder Server Core wählen, gilt das Long Term Servicing Branch (LTSB)-Modell mit fünf Jahren grundlegendem Support und fünf Jahren erweitertem Support.

Installationsoption	LTSB-Wartungsmodell	CBB-Wartungsmodell
Server mit Desktopdarstellung	Ja	Nein
Server Core	Ja	Nein
Nano Server	Nein	Ja

Weitere Informationen zu Windows Server 2016 erhalten Sie unter www.microsoft.com/WindowsServer2016